



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

GELD
MUSEUM

**DER EURO
IM ENTWURF**

15. September 2004 bis 4. Februar 2005



DER EURO IM ENTWURF

Auch so hätten unsere Banknoten aussehen können.

Für 305 Mio. Menschen aus 12 Ländern Europas sind die EURO-Banknoten heute zum täglichen Zahlungsmittel geworden. Der Entwurf der EURO-Banknoten, welcher aus dem Wettbewerb 1996 auf Grundlage des Votums einer unabhängigen Fachjury sowie der Ergebnisse einer europaweiten Umfrage ausgewählt wurde, stammt von Robert Kalina, dem Banknoten-Designer der Oesterreichischen Nationalbank.

Doch wie sahen die Alternativen aus? Nach sieben Jahren wurden die Entwürfe seitens der EZB für die Öffentlichkeit freigegeben: Insgesamt hatten 29 Designer, die von 14 Zentralbanken aus der Europäischen Union nominiert wurden, 44 Entwürfe für den EURO-Banknotenwettbewerb 1996 eingereicht. Den Designern standen zwei Themen, nämlich „Zeitalter und Stile in Europa“ oder „modern/abstrakt“, zur Auswahl. Die vorgeschlagenen Sujets reichten von Einhorn und Walflosse über mathematische Formeln und das ABC bis zu Shakespeare und Goethe.

Das Ergebnis kennt jeder – unsere heutigen EURO-Banknoten: Robert Kalina thematisierte auf den Banknoten die Baustile europäischer Kulturepochen mit Fenstern und Toren auf der Vorderseite als Symbol für den europäischen Geist der Verbundenheit sowie den Brücken auf der Rückseite, die die enge Zusammenarbeit zwischen den EURO-Ländern darstellen.

Im Rahmen einer Ausstellung im Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank sind alle 44 Entwürfe des Wettbewerbes mit Hintergrundinformationen zu den Designern zu sehen.





OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

DER EURO IM ENTWURF

Eine Ausstellung im Geldmuseum
der Oesterreichischen Nationalbank

15. September 2004 bis 4. Februar 2005

Oesterreichische Nationalbank, Geldmuseum
1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 3

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Samstag bis Montag sowie an Feiertagen,
24. 12. und 31. 12. geschlossen

Führungen für Gruppen:

kostenlos, nach Vereinbarung

Führungsanmeldung:

Tel.: (+43-1) 404 20 DW 6644

Fax: (+43-1) 404 20 DW 6695

e-mail: geldmuseum@oenb.at

Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.oenb.at

www.geldmuseum.at

GELDMUSEUM

